

Nachhaltigkeits-bericht 2026

für die Standorte Bitterfeld, Bonn, Hettstedt und Vogt

STEP/G

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort der Geschäftsleitung 3
STEP-G unterstützt nachhaltige Entwicklungen 4
Nachhaltigkeitsbericht 2026 5
Das Unternehmen STEP-G 6
- Unternehmensstruktur 7
- Wesentliche Themen 8
- Dienstleistungen und Produktion 9
- Produkte 10

Vorstellung der Standorte 11
- Unsere Mitarbeitenden 12

Umweltaspekte 13
- Materialeinsatz 13
- Energieverbrauch 14
- Wasser und Abwasser 15
- Biodiversität 15
- Emissionen 16
- Abfälle 17

Zusammenarbeit mit Interessensgruppen 18
- Verantwortungsvolle Lieferketten 19
- Nachhaltigkeit in der Lieferkette 20

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 21
- Managementsystem für Arbeits- und Gesundheitsschutz 21
- Gesundheitsvorsorge und Qualifizierung 22
- Risikomanagement und Vorfalluntersuchung 22
- Arbeitsbedingte Verletzungen 23
- Beschäftigung und soziale Verantwortung 24
- Aus- und Weiterbildung 24
- Gleichbehandlung 25
- Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen 25
- Ethische Arbeit 26

Impressum 27

Vorwort der Geschäftsleitung

Nachhaltigkeit ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmensstrategie und prägt unser Handeln entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Dabei orientieren wir uns weiterhin an den Zielen der Agenda 2030 der Vereinten Nationen. Die 17 Sustainable Development Goals (SDGs) bilden den übergeordneten Rahmen für unser Engagement und unterstützen uns dabei, wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, ökologische Verantwortung und soziale Nachhaltigkeit in Einklang zu bringen.

Als STEP-G verstehen wir Nachhaltigkeit nicht nur als Verpflichtung innerhalb unseres eigenen Unternehmens, sondern als gemeinsame Verantwortung mit unseren Geschäftspartnern. Deshalb erwarten wir von unseren Lieferanten und Partnern die Einhaltung hoher ethischer Standards sowie die Förderung sicherer, fairer und menschenwürdiger Arbeitsbedingungen. Gemeinsam arbeiten wir daran, eine transparente, belastbare und nachhaltige Lieferkette zu gestalten.

Auch im Geschäftsjahr 2026 haben wir unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten konsequent weiterentwickelt und wichtige Fortschritte erzielt. Dazu zählen die kontinuierliche Weiterentwicklung und weitere Maßnahmen zur Reduzierung unseres ökologischen Fußabdrucks sowie die gezielte Förderung von Diversität und Chancengleichheit innerhalb unseres Unternehmens.

Die Herausforderungen unserer Zeit erfordern entschlossenes Handeln, Innovationskraft und langfristiges Denken. Wir sind überzeugt, dass nachhaltiges Wirtschaften nicht nur einen wesentlichen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz leistet, sondern zugleich die Wettbewerbsfähigkeit und Zukunftsfähigkeit unseres Unternehmens stärkt. Nachhaltigkeit verstehen wir daher als strategischen Erfolgsfaktor und als Chance, gemeinsam mit unseren Kunden, Mitarbeitenden und Geschäftspartnern nachhaltige Werte zu schaffen.

Mit diesem Bericht informieren wir transparent über unsere Maßnahmen, Fortschritte und Zielsetzungen. Gleichzeitig möchten wir den Dialog mit unseren Stakeholdern fördern und unser Engagement für eine verantwortungsvolle und nachhaltige Unternehmensführung nachvollziehbar darstellen.

Gemeinsam gestalten wir den Weg zu einer nachhaltigen Zukunft. Dafür übernehmen wir heute Verantwortung und schaffen die Voraussetzungen für langfristigen Erfolg von morgen.

Faruk Tüfekli
Managing Director

Stefan Knabben
Managing Director



Faruk Tüfekli (l.) und Stefan Knabben (r.) – Geschäftsleitung der STEP-G

STEP-G unterstützt nachhaltige Entwicklungen

Als Industrieunternehmen übernehmen wir Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung. Die Agenda 2030 der Vereinten Nationen dient uns dabei als wichtiger Orientierungsrahmen, um wirtschaftlichen Erfolg, soziale Verantwortung und Umweltschutz miteinander zu verbinden.

Nachhaltigkeit ist fest in unserem Handeln verankert. Deshalb unterstützen wir bei STEP-G elf ausgewählte Nachhaltigkeitsziele (SDGs) der Vereinten Nationen und leisten mit gezielten Maßnahmen einen aktiven Beitrag zu einer verantwortungsvollen und zukunftsfähigen Entwicklung.



Gute Gesundheit und Wohlbefinden

- Das Ziel unseres Gesundheits-/Arbeitssicherheitsmanagements ist das Wohlbefinden, die Resilienz unserer Mitarbeiter zu verbessern
- Wir fördern ein positives Arbeitsklima und Miteinander durch ein wertschätzendes Arbeitsumfeld. Offene Kommunikation auf Augenhöhe sind grundlegende Handlungsfelder für ein positives Arbeitsklima
- Softwaregestützte HSE-Prozesse sind bei STEP-G gruppenweit standardisiert und führen zu einer steten Verbesserung der Leistungen in Nachhaltigkeit, Gesundheit und Arbeitswelten



Qualität

- Wir fördern unsere Mitarbeitenden und Führungskräfte. Unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder anderen persönlichen Kennzeichen, bieten wir Aus-/Weiterbildungsmöglichkeiten
- Wir sind ein Ausbildungsbetrieb und geben gerne jungen Menschen die Chance mit uns zu wachsen



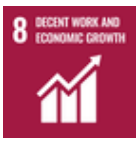
Gleichheit der Geschlechter

- STEP-G setzt sich für Chancengleichheit und Personalentwicklung ein
- Unser Ziel ist es die Menschen in unserem Unternehmen gleichberechtigt zu fördern und auch Einstiegsmöglichkeiten für Frauen in technischen Berufen zu ermöglichen



Günstige und saubere Energie

- Die stetige Weiterentwicklung der Energieeffizienz in unserer Produktion verbessert unsere Wettbewerbsfähigkeit und somit auch die langfristige Sicherung unserer Arbeitsplätze und unterstützt die Clean-Energy Zielsetzung



Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

- Wir bieten zusätzliche Leistungen wie Sportprogramme, Sporträume, Gesundheitstage und sonstige Veranstaltungen im Rahmen unseres Gesundheitsmanagements an
- Die Gestaltung und Verbesserung menschenwürdiger Arbeitsplätze sind selbstverständlich und unsere soziale Verantwortung haben wir in unseren Zielen verankert.



Industrie, Innovation und Infrastruktur

- Unsere Lösungen und Technologien sind Grundlage für eine nachhaltige technologische Entwicklung. Leichtbau, Recycelbarkeit und Beständigkeit unserer Lösungen sind die Voraussetzung für einen nachhaltigen Lebenszyklus
- Die kontinuierliche Verbesserung unserer Prozesse sowie Maschinen und Anlagen tragen zum Ressourcenschutz sowie zur Reduktion von Klimagasen bei



Nachhaltige Städte und Gemeinden

- Mit unseren Leichtbaulösungen bieten wir einen wesentlichen Beitrag für den Mobilitätsfortschritt im Transportbereich
- Schadstoff- und Geräuschemissionen werden durch unsere Produktlösungen verringert
- Mit gezielten Aktionen unterstützen wir kommunale Einrichtungen und schaffen nachhaltige Werte für die Gesellschaft
- Wir tätigen Geld- und Sachspenden wie beispielsweise IT-Equipment für sozialschwache Familien



Verantwortungsvoll konsumieren und produzieren

- Höchste Anforderungen an eine nachhaltige Produktion und nachhaltige Lösungen sorgen für eine maximale Ökoeffizienz



Handeln für den Klimaschutz

- Wir unterstützen die Ziele des Pariser Klimaabkommens und wollen die Anforderungen von Gesellschaft, Staat und Kunden übertreffen
- Wir sind ein kompetenter Partner für CO_2 neutrale Produkte



Leben an Land

- Wir freuen uns über den Honig unserer eigenen STEP-G Biene, über das emsige Treiben in unseren Nistkästen und die Pflanzenvielfalt in unseren Grünflächen



Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

- Das STEP-G Legal Compliance System ist Basis für die konsequente und kompromisslose Einhaltung gesetzlicher, aber auch interner Vorschriften, welche die gesetzlichen Vorgaben noch weiter konkretisieren
- Diese Verpflichtungen erwarten wir auch von unserer Lieferkette und werden diese über den Ethik- und Verhaltenskodex ebenfalls an unsere Lieferanten weitergeben
- Wir haben ein Whistleblower-System etabliert, welches bei nicht Konformität jedem Mitarbeiter eine sichere Möglichkeit bietet, um eventuelle Abweichungen zu melden

Nachhaltigkeitsbericht 2026

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht 2026 stellt die zweite Aktualisierung der Nachhaltigkeitsberichterstattung der STEP-G dar. Er umfasst die drei Strangpresswerke an den Standorten Bitterfeld, Bonn und Vogt sowie die gruppeneigene Gießerei in Hettstedt. Darüber hinaus werden die Kennzahlen der STEP-G Verwaltungseinheit (STD) berücksichtigt. Sofern nicht ausdrücklich anders angegeben, sind die Daten der STD bereits in den jeweiligen Standortkennzahlen enthalten, da die Verwaltungseinheiten organisatorisch und räumlich in die Produktionsstandorte integriert sind.

Grundlage der Berichterstattung ist das Geschäftsjahr vom 1. April 2025 bis zum 31. März 2026.

Wie bereits im vorherigen Bericht orientiert sich die Berichterstattung an den Standards der Global Reporting Initiative (GRI). Der Bericht schafft Transparenz über die wesentlichen wirtschaftlichen, ökologischen und organisatorischen Entwicklungen der STEP-G und umfasst insbesondere Informationen zu folgenden Themenbereichen:

- Kennzahlen zur Unternehmensentwicklung
- Umsatz
- Mitarbeiterzahl
- Produktionskapazität
- Schrottaufkommen und Recycling
- CO_2-Emissionen
- Wasserverbrauch
- Stromverbrauch
- Interne Audits

Nachhaltiges Handeln ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmensstrategie. Mit gezielten Maßnahmen tragen wir zur Schonung natürlicher Ressourcen, zum Klimaschutz sowie zu einer zukunftsfähigen Entwicklung unserer Standorte bei. Dabei verstehen wir Nachhaltigkeit als die ausgewogene Berücksichtigung ökologischer, wirtschaftlicher und sozialer Aspekte entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette.

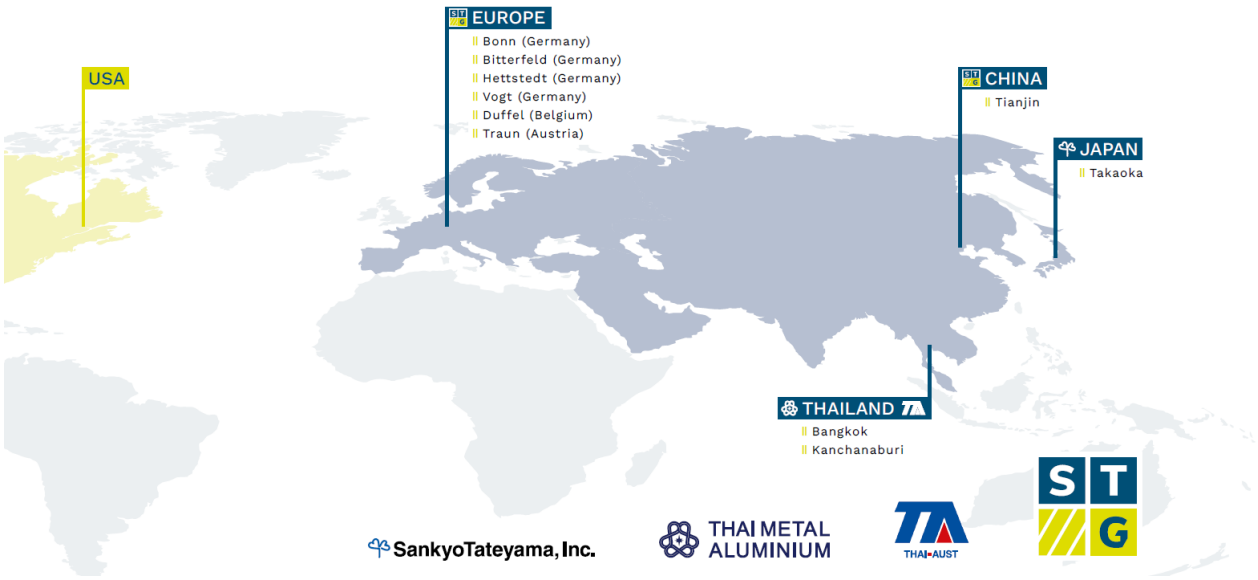
Unsere Unternehmenswerte **Solution, Team, Excellence, Partnership und Global** bilden die Grundlage unseres Handelns. Sie prägen unsere Unternehmenskultur und unterstützen ein verantwortungsvolles und nachhaltiges Wirtschaften. Einen entscheidenden Beitrag hierzu leisten unsere Mitarbeitenden, die mit ihrem täglichen Engagement die kontinuierliche Weiterentwicklung unseres Unternehmens und unserer Nachhaltigkeitsleistung vorantreiben.

Folgende Produktionszahlen bilden die Basis für den Nachhaltigkeitsbericht:

Standort	GJ 2024 (Basis)	GJ 2025	GJ 2026
Bitterfeld	12.897 t	+ 13 %	+ 33 %
Bonn	14.368 t	- 7 %	- 18 %
Hettstedt	16.153 t	+ 12 %	+ 7 %
Vogt	16.903 t	+ 7 %	+14 %

Das Unternehmen STEP-G

GRI 2-1 Organisationsprofil



Die Sankyo Tateyama Global Business Division ist mit Produktionsstandorten in Japan, China, Thailand, den Philippinen, Taiwan sowie mit STEP-G in Europa international aufgestellt. Innerhalb der Gruppe liegt der Schwerpunkt auf der Herstellung von stranggepressten Aluminium- und Magnesiumprofilen sowie Aluminiumbolzen.

Seit 2015 ist STEP-G Teil des Sankyo Tateyama Konzerns. Unsere Unternehmensgruppe vereint dabei die langjährige Erfahrung mehrerer traditionsreicher Standorte, von denen der älteste bereits im Jahr 1909 gegründet wurde. Diese gewachsene Expertise bildet die Grundlage für unsere hohe Kompetenz entlang der gesamten Aluminium-Wertschöpfungskette.

Mit unseren Standorten in Europa und Asien sind wir in der Lage, Kunden weltweit zuverlässig zu beliefern und individuelle Anforderungen flexibel umzusetzen. Strategisch positionierte Produktions- und Vertriebsstandorte ermöglichen kurze Lieferzeiten, hohe Versorgungssicherheit sowie den direkten Zugang zu spezialisiertem Know-how in den Bereichen Gießerei, Extrusion und Weiterverarbeitung.

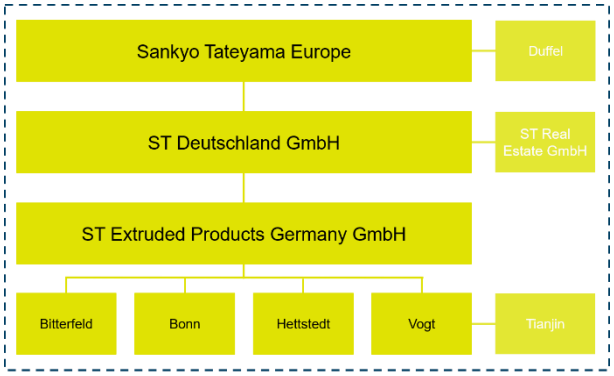
STEP-G konzentriert sich auf die Herstellung von Aluminiumbolzen, die Extrusion von Strukturbauteilen, die Komponenten- und Baugruppenfertigung sowie nachhaltige Recyclinglösungen. Als Teil der Sankyo Tateyama Gruppe mit rund 10.000 Mitarbeitenden weltweit tragen wir zur Entwicklung innovativer Aluminiumlösungen für unterschiedlichste Branchen bei.

Mit unseren Produktionsstandorten, 11 Extrusionslinien, einer eigenen Gießerei und einem europaweiten Vertriebsnetz stehen wir unseren Kunden als leistungsstarker und verlässlicher Partner zur Seite. Durch unsere Kompetenz in den Bereichen Extrusion, Metallurgie und Weiterverarbeitung schaffen wir nachhaltige und wirtschaftliche Lösungen über den gesamten Lebenszyklus von Aluminium hinweg.

Die im vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht dargestellten Kennzahlen und Maßnahmen beziehen sich auf die vier deutschen Standorte der STEP-G in Bitterfeld, Bonn, Hettstedt und Vogt.

Unternehmensstruktur

GRI 2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung
GRI 2-11 Vorsitzende des höchsten Kontrollorgans
GRI 2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans
GRI 2-14 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung
GRI 2-16 Übermittlung kritischer Anliegen
GRI 2-17 Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans



ST Extruded Products Group (STEP-G)

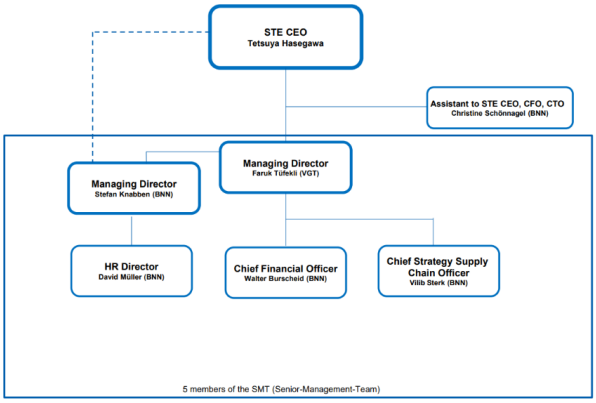
Die ST Extruded Products Group (STEP-G) vereint die ST Deutschland GmbH (STD) und die ST Extruded Products Germany GmbH (STEP) unter einer gemeinsamen Unternehmensgruppe.

In der ST Deutschland GmbH sind die zentralen Unternehmensfunktionen Finance, Purchasing, IT, Human Resources, Business Excellence, Sales und Marketing gebündelt. Die rund 90 Mitarbeitenden dieser Bereiche sind an drei deutschen Standorten tätig und unterstützen ausschließlich die Aktivitäten der STEP-G.

Die ST Extruded Products Germany GmbH umfasst die operativen Geschäftsbereiche mit rund 580 Mitarbeitenden. Dazu gehören insbesondere die Bereiche Gießerei, Extrusion, Weiterverarbeitung, Logistik, Instandhaltung, Werkzeugtechnik, HSE, Technologie sowie Qualitätsmanagement.

Die ST Deutschland GmbH fungiert als Muttergesellschaft der ST Extruded Products Germany GmbH. Die Grundstücke und Gebäude befinden sich überwiegend im Eigentum der ST Deutschland GmbH; die Immobilien am Standort Hettstedt werden von der ST Real Estate GmbH gehalten. Die Liegenschaften werden der ST Extruded Products Germany GmbH zur Nutzung überlassen, die Eigentümerin und Betreiberin der Produktionsanlagen ist.

Im vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht werden die ST Deutschland GmbH und die ST Extruded Products Germany GmbH gemeinsam als STEP-G betrachtet. Die zentralen Verwaltungsfunktionen sind vollständig in die Managementsysteme der Unternehmensgruppe integriert. Sofern erforderlich, werden Kennzahlen und Daten für die jeweiligen Gesellschaften getrennt ausgewiesen.



Die strategische Ausrichtung und Steuerung von STEP-G wird durch zentrale Unternehmensfunktionen sowie das Senior Management Team (SMT) sichergestellt. Die Unternehmensgruppe besteht aus der ST Extruded Products Germany GmbH, die die operativen Geschäftsbereiche repräsentiert, sowie der ST Deutschland GmbH, die zentrale Verwaltungsaufgaben wahrnimmt.

Der Nachhaltigkeitsbericht wird durch das Senior Management Team (SMT) geprüft und freigegeben. Die wesentlichen Umwelt- und Leistungskennzahlen werden im Rahmen der EMAS-Berichterstattung zusätzlich durch unabhängige Umweltgutachter verifiziert.

Stakeholdern stehen verschiedene Kommunikationskanäle zur Verfügung, um Anliegen, Hinweise oder Beschwerden an STEP-G zu richten. Eine anonyme Meldung ist hierbei jederzeit möglich. Im Berichtszeitraum gingen keine wesentlichen Beschwerden ein.

Die kontinuierliche Weiterentwicklung von Kompetenzen ist ein wichtiger Bestandteil unserer Unternehmensführung. Durch den regelmäßigen Austausch mit internen und externen Experten sowie gezielte Weiterbildungsangebote fördern wir den Wissenstransfer auf allen Unternehmensebenen.

Wesentliche Themen

GRI 3-1 Verfahren zur Bestimmung der wesentlichen Themen
GRI 3-2 Liste der wesentlichen Themen

Im Rahmen unseres integrierten Managementsystems beobachten und bewerten wir fortlaufend relevante Entwicklungen, Anforderungen und Erwartungen, die Einfluss auf unsere Geschäftstätigkeit haben. Hierzu zählen insbesondere gesetzliche und regulatorische Vorgaben, Marktanforderungen sowie die Rückmeldungen und Erwartungen unserer Stakeholder.

Der regelmäßige Austausch mit internen und externen Interessengruppen unterstützt uns dabei, relevante Nachhaltigkeitsthemen frühzeitig zu erkennen und bei unternehmerischen Entscheidungen angemessen zu berücksichtigen.

Die nachfolgende Grafik gibt einen Überblick über die für STEP-G relevanten internen und externen Stakeholder. Die farbliche Kennzeichnung dient ihrer Unterscheidung.

Interne interessierte Parteien	Sankyo Tateyama
	STEP-G BU Management
	Schwester-Standorte
	Führungskräfte
	Mitarbeitende
	Betriebsrat
	HSE-Funktionen
	Arbeitsmedizin

Externe interessierte Parteien	Gesetzgeber
	Behörden
	Anwohner und Nachbarunternehmen
	Gesellschaft und NGO
	Vermieter
	Kunden
	Lieferanten und Mitleister
	Versicherungen
	Feuerwehr
	Mieter

Auf Basis des Unternehmenskontexts, der Anforderungen unserer Stakeholder sowie der sich daraus ergebenden Verpflichtungen identifizieren wir die für STEP-G relevanten Nachhaltigkeitsthemen. Diese werden regelmäßig überprüft und bei Bedarf angepasst, um aktuellen Entwicklungen und veränderten Rahmenbedingungen Rechnung zu tragen.

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich keine wesentlichen Änderungen bei den für STEP-G relevanten Themen ergeben. Die nachfolgende Auflistung stellt keine Priorisierung oder Rangfolge dar.

- Ressourcennutzung und -schonung
- Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Nachhaltige Beschaffung
- Emissionen, Entsorgungen, Abfallaufkommen
- Kreislaufwirtschaft
- Lieferanten- und Kundenbeziehung
- Energie- und Wasserverbräuche
- Diversität
- Biodiversität
- Wirtschaftlicher Erfolg
- Demographischer Wandel
- Fachkräftemangel und -bindung
- Lokale und globale Einbindung in Gemeinschaften

Dienstleistungen und Produktion

GRI 2-6 Aktivitäten, Wertschöpfung und Geschäftsbeziehungen

Die Aktivitäten der STEP-G gliedern sich in die Bereiche Dienstleistungen und Produktion, die innerhalb der Gesellschaften ST Deutschland GmbH und ST Extruded Products Germany GmbH organisiert sind.

Die STD bündelt zentrale Unternehmensfunktionen in den Bereichen Finance, Einkauf, IT, Human Resources, Sales und Marketing. Diese Dienstleistungen werden innerhalb der Unternehmensgruppe erbracht und unterstützen die operativen Geschäftsbereiche der STEP-G.

Die STEP deckt die gesamte Wertschöpfungskette der Aluminiumverarbeitung ab: von der Herstellung von Gießereiprodukten über die Extrusion bis hin zur Fertigung einbaufertiger Komponenten und Baugruppen.

Unser Leistungsspektrum umfasst insbesondere:

Gießerei

- Herstellung von Aluminiumbolzen für unterschiedliche Anwendungen
- Speziallegierungen und Sonderformate auf Anfrage

Weiterbearbeitung von Gießereiprodukten

- T6-Wärmebehandlung für das Erreichen von speziellen mechanischen Eigenschaften
- Sägen und Abdrehen auf Länge und Durchmesser nach Kundenwunsch
- Ultraschallprüfung der Bolzen

Extrusion

An unseren drei Standorten in Bitterfeld, Bonn und Vogt, verfügen wir über folgende Strangpressen zur Herstellung von Aluminiumprofilen:

- 20 MN (Bitterfeld)
- 22 MN (Bonn)
- 28 MN (Vogt)
- 50 MN (Bitterfeld)
- 43 MN (Bonn)
- 45 MN (Vogt)
- 100 MN (Bonn)

Weiterverarbeitung

An den Produktionsstandorten Bitterfeld, Bonn und Vogt stehen umfangreiche Bearbeitungs- und Fertigungsmöglichkeiten zur Verfügung. Dazu zählen unter anderem:

- Mehrere vollintegrierte CNC-Bearbeitungszentren zur Bearbeitung von Automotive-Teilen
- Oberflächenbehandlung von Strangpress-Profilen
- Diverse Spezialsägeanlagen
- Mehrere Schweißarbeitsplätze (Hand und Automatisiert)
- Schweißroboter
- Schleifen, Bohren, Nieten, Kleben, Montieren, etc.

Ergänzend arbeiten wir mit qualifizierten externen Partnern zusammen, beispielsweise für zusätzliche mechanische Bearbeitungsschritte oder Oberflächenveredelungen wie Pulverbeschichtung und Eloxal.

Produkte

GRI 2-6 Aktivitäten, Wertschöpfung und Geschäftsbeziehungen

Durch die enge Verzahnung unserer Produktions- und Weiterverarbeitungsprozesse sind wir in der Lage, kundenindividuelle Aluminiumlösungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette effizient und in hoher Qualität bereitzustellen.

Die STEP-G beliefert mit ihren Produkten und Lösungen ein breites Spektrum industrieller Branchen. Neben den klassischen Anwendungsfeldern im Bau- und Industriesektor zählen insbesondere die Automobilindustrie sowie die Schienenfahrzeugbranche zu den wesentlichen Absatzmärkten.

Die deutschen Standorte in Bitterfeld, Bonn und Vogt verfügen über spezialisierte Strangpresswerke und bieten ein umfangreiches Portfolio an Aluminiumprofilen und Stangen für unterschiedliche Anwendungen. Die eigene Gießerei in Hettstedt ergänzt dieses Leistungsspektrum durch die Herstellung von Standard- und Speziallegierungen und schafft zusätzliche Technologie- und Versorgungssicherheit entlang der Wertschöpfungskette.

Der Standort Duffel in Belgien ist auf die Verarbeitung hochfester Aluminiumwerkstoffe spezialisiert und bedient insbesondere Kunden aus der Luft- und Raumfahrtindustrie sowie dem Automobilsektor. Das Werk in Tianjin, China, unterstützt unsere internationalen Kunden mit lokaler Fertigung auf hohem Qualitätsniveau und konzentriert sich insbesondere auf weiterverarbeitete Aluminiumprofile für die asiatische Automobil- und Schienenfahrzeugindustrie.

Durch die enge Vernetzung unserer Standorte verbinden wir internationale Präsenz mit lokaler Kundennähe und bieten maßgeschneiderte Aluminiumlösungen für globale Märkte.

Bei unseren gelieferten Produkten handelt es sich um Aluminiumhalbzeuge oder Halbprodukte mit „erster Bearbeitung“ gemäß NACE-Code 24.42.



// Automobil

Leichte und sichere Aluminiumlösungen für unterschiedliche Antriebstechniken.



// Schienenfahrzeuge

Beeindruckend nachhaltige und leichte Großprofile.



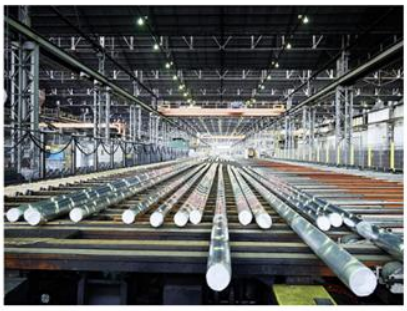
// Maschinen- & Anlagenbau

Variantenreiche und größendifferenzierte stranggepresste Aluminiumkomponenten.



// Baugewerbe

Innovative und stranggepresste Aluminium-Systemlösungen.



// Standardprofile

Vielfältige Aluminiumlösungen für Konstruktionsbauteile.



// Gießereiprodukte

Nachhaltig einsetzbare Pressbolzen mit individuellen Aluminiumlegierungen.

Vorstellung der Standorte

GRI 2-2 Standorte, welche in der Nachhaltigkeitsberichterstattung bewertet werden

Standort Bitterfeld

Devillestraße 2
06749 Bitterfeld



Die Stadt Bitterfeld liegt mit ca. 47.000 Einwohnern etwa 35 km nördlich von Leipzig und ist ein Zentrum der chemischen Industrie. Die Produktionsstätte der STEP-G befindet sich im südlichen „Areal E“ des P-D ChemiePark Bitterfeld-Wolfen. Der ChemiePark gehört zu einem der bedeutendsten Chemieregionen innerhalb der Europäischen Union, dem mitteldeutschen Chemiedreieck. Bereits seit 1916 wird am Standort Bitterfeld Leichtmetall verarbeitet. Nach Kriegsende wurde 1946 die Fertigung am jetzigen Standort aufgenommen.

Standort Hettstedt

Lichtlöcherberg 40
06333 Hettstedt



Hettstedt liegt im Bundesland Sachsen-Anhalt, etwa 50 km südlich der Landeshauptstadt Magdeburg und etwa 40 km nordwestlich von Halle an der Saale. Die ausgezeichnete Verkehrsinfrastruktur der Region, umschlossen der Autobahnen A14, A36 und A38, gewährleisten eine schnelle und gute Erreichbarkeit.

Die Produktionsstätte befindet sich im westlichen Bereich des ehemaligen Mansfelder Kupfer- und Messingwerkes Hettstedt. Es werden eine Aluminium-Schmelz- und Gießanlage sowie Produktionsanlagen und Lagertechnik für die Produkte der Marke BUG betrieben.

Standort Bonn

Friedrich-Wöhler-Straße 2
53117 Bonn



Im Nordwesten von Bonn, südwestlich des Rheins liegt das Werksgelände des Standorts. Im Stadtteil Auerberg wird das Werksgelände im Südwesten von der A555 (Köln – Bonn), im Südosten von der Friedrich-Wöhler-Straße Bonn und im Nordwesten vom Antilopenweg begrenzt. Das Grundstück ist gemäß Bebauungsplan als Industriegebiet ausgewiesen. Es wird von Wohnhäusern sowie einem Gewerbegebiet umschlossen.

Standort Vogt

Schachenstraße 14
88267 Vogt



Die Gemeinde Vogt liegt am Rande des Allgäus zwischen Ravensburg und Wangen.

Die Produktionsstätte und die Hauptteile der Verwaltung befinden sich im Industriegebiet „Schachen“ am Ortsrand der Gemeinde. Laut Bebauungsplan sind die Produktionshallen als Industriegebiet ausgewiesen. Umschlossen wird das Gelände von einem Gewerbegebiet und einem Mischgebiet.

Unsere Mitarbeitenden

GRI 2-7 Angestellte und Mitarbeitende
GRI 2-30 Tarifverträge
GRI 202-1 Verhältnis des nach Geschlecht aufgeschlüsselten Standardeintrittsgehalts zum lokalen gesetzlichen Mindestlohn
GRI 202-2 Anteil der aus der lokalen Gemeinschaft angeworbenen oberen Führungskräfte

Die nachfolgend dargestellten Kennzahlen beziehen sich auf das abgelaufene Geschäftsjahr. Berücksichtigt wurden alle Beschäftigten der STEP und der STD einschließlich der Auszubildenden.

Die erste Tabelle zeigt die Verteilung der Mitarbeitenden nach Standorten sowie die Aufschlüsselung nach Geschlecht. Die Entwicklung der Fluktuation wird in einem späteren Kapitel dieses Berichts näher erläutert.

	Bitterfeld (m | w | d)	Bonn (m | w | d)	Hettstedt (m | w | d)	Vogt (m | w | d)
STD	3 | 6 | 0	30 | 18 | 0	-	35 | 13 | 0
STEP	92 | 6 | 0	249 | 4 | 0	63 | 9 | 0	185 | 8 | 0
Gesamt	95 | 12 | 0	279 | 22 | 0	63 | 9 | 0	220 | 21 | 0

Die zweite Tabelle stellt die demografische Struktur der Belegschaft an den deutschen Standorten dar und gibt einen Überblick über die Altersverteilung unserer Mitarbeitenden.

	unter 30 Jahre	30 – 50 Jahre	über 50 Jahre
Gesamt	82	279	256

Tarifbindung und faire Vergütung

Die deutschen Standorte der STEP-G unterliegen den jeweils gültigen Tarifverträgen der regionalen Tarifgebiete, die zwischen den Arbeitgeberverbänden und der IG Metall vereinbart werden. Neben tarifgebundenen Beschäftigungsverhältnissen sind auch außertariflich angestellte Mitarbeitende in der Unternehmensgruppe tätig. Die Umsetzung und Einhaltung der tariflichen Regelungen werden durch die örtlichen Betriebsräte begleitet.

Unsere Vergütungssysteme orientieren sich an den geltenden tariflichen Rahmenbedingungen und gewährleisten eine markt- und leistungsgerechte Entlohnung. Die Eingruppierung erfolgt ausschließlich auf Basis der jeweiligen Tätigkeit und der tariflich definierten Bewertungsmerkmale. Diskriminierende Kriterien, beispielsweise hinsichtlich Geschlechtes, Herkunft oder anderer persönlicher Merkmale, haben bei uns keinen Platz.

Lokale Verankerung

Die STEP-G legt großen Wert auf eine regionale Verwurzelung ihrer Standorte. Der überwiegende Teil unserer Mitarbeitenden und Führungskräfte stammt aus dem jeweiligen regionalen Umfeld der Standorte. Dadurch fördern wir die lokale Beschäftigung und stärken die wirtschaftliche Entwicklung in den Regionen, in denen wir tätig sind.

Internationale Entsendungen erfolgen nur in begrenztem Umfang. Hiervon betroffen sind insbesondere Mitarbeitende des japanischen Mutterkonzerns, die im Rahmen ihrer Aufgaben zeitweise an europäischen Standorten tätig sind. Insgesamt ist die Unternehmensgruppe jedoch stark lokal geprägt und eng mit den jeweiligen Standortregionen verbunden.

Umweltaspekte

Als verantwortungsbewusstes Unternehmen erfassen und bewerten wir die Umweltaspekte unserer Geschäftstätigkeit regelmäßig und systematisch. Ziel ist es, Umweltwirkungen entlang unserer betrieblichen Prozesse transparent darzustellen, Risiken zu minimieren und Potenziale zur kontinuierlichen Verbesserung zu nutzen. Dabei stehen insbesondere ein ressourcenschonender Umgang mit Energie, Rohstoffen und Wasser sowie die Vermeidung von Emissionen und Abfällen im Fokus.

Transparenz und der offene Dialog mit unseren Stakeholdern sind wesentliche Bestandteile unseres Umweltmanagements. Wir arbeiten eng mit Behörden, Kunden, Mitarbeitenden und weiteren relevanten Interessensgruppen zusammen, um Umweltanforderungen frühzeitig zu erkennen und verantwortungsvoll umzusetzen. Durch die kontinuierliche Überwachung unserer Umweltleistung und die konsequente Weiterentwicklung unserer Maßnahmen tragen wir dazu bei, negative Umweltauswirkungen zu vermeiden, zu reduzieren und einen nachhaltigen Beitrag für Umwelt und Gesellschaft zu leisten.

Materialeinsatz

GRI 301 Materialien
GRI 301-1 Eingesetzte Materialien
GRI 301-2 Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe
GRI 301-3 Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien

Kreislaufwirtschaft und Ressourceneffizienz

In unserer eigenen Gießerei werden überwiegend Aluminium-Schrotte aus dem Pre-Consumer- und Post-Consumer-Bereich eingesetzt und zu hochwertigen Vormaterialien aufbereitet. Der Einsatz von Primäraluminium wird dabei, soweit technisch und qualitativ möglich, minimiert. Durch den gezielten Einsatz von Recyclingmaterialien leisten wir einen wesentlichen Beitrag zur Ressourcenschonung und zur Reduzierung der CO_2-Emissionen entlang der Wertschöpfungskette.

Wiederverwertung von Aluminiumlegierungen

An unseren Extrusionsstandorten werden sämtliche anfallenden Produktions- und Qualitätsschrotte einer Wiederverwertung zugeführt. Durch die Rückführung in die eigene Gießerei oder in qualifizierte Partnergießereien werden diese Materialien zu 100 % recycelt und erneut dem Produktionskreislauf zugeführt.

Eine konsequente und sortenreine Trennung der anfallenden Schrotte bildet dabei die Grundlage für hochwertige Recyclingprozesse. Auf diese Weise sichern wir eine hohe Materialqualität, erhöhen den Recyclinganteil unserer Produkte und tragen dazu bei, den Bedarf an Primäraluminium kontinuierlich zu reduzieren.

Standort	GJ 2024 (Basis)	GJ 2025	GJ 2026
Bitterfeld	17.320 t	+ 15 %	+ 18 %
Bonn	23.633 t	- 8 %	- 25 %
Hettstedt	15.231 t	+ 17 %	+ 16 %
Vogt	25.451 t	+ 1 %	+ 12 %
Gesamt	**81.635 t**	**+ 6 %**	**+ 5 %**

Auch beim Umgang mit Hilfs- und Betriebsstoffen, insbesondere bei Verpackungsmaterialien, legen wir großen Wert auf Ressourcenschonung, Recycling und Wiederverwendung. Im Geschäftsjahr 2026 haben wir beispielsweise damit begonnen, Kunststoffbänder zu schreddern und dem Recyclingkreislauf zuzuführen. Darüber hinaus werden verschiedene Verpackungshölzer systematisch gesammelt und sowohl für interne Zwecke als auch gemeinsam mit Kunden und Lieferanten im Sinne einer Kreislaufwirtschaft mehrfach genutzt. Auf diese Weise verlängern wir die Nutzungsdauer der Materialien und reduzieren den Bedarf an neuen Ressourcen.

Energieverbrauch

GRI 302 Energie
GRI 302-1 Energieverbrauch innerhalb der Werke
GRI 302-3 Energieintensität

Der effiziente Einsatz von Energie stellt für die STEP-G einen wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekt dar. Alle deutschen Standorte sind nach dem Energiemanagementsystem EAS validiert und verfügen über ein regelmäßiges Energiemonitoring. Die kontinuierliche Optimierung von Prozessen und Anlagen ist ein zentraler Bestandteil unserer Dekarbonisierungsstrategie und unterstützt aktiv die Erreichung des internationalen 1,5-Grad-Klimaziels.

Die wesentlichen Energieträger in unseren Produktionsprozessen sind Strom und Erdgas, die insbesondere für Erwärmungs-, Umformungs- und nachgelagerte Bearbeitungsprozesse eingesetzt werden. Der Verbrauch von Dieselkraftstoff für die betriebliche Staplerflotte konnte durch gezielte Modernisierungsmaßnahmen bereits über mehrere Jahre hinweg kontinuierlich reduziert werden. Die für das Berichtsjahr definierten Einsparziele wurden erfolgreich erreicht. Auch künftig wird die schrittweise Verringerung des Dieselverbrauchs durch weitere Effizienzmaßnahmen verfolgt.

Zur Reduzierung der verkehrsbedingten Emissionen setzt STEP-G zudem auf eine nachhaltigere Fahrzeugflotte. Sämtliche eingesetzten Firmen-Pkw verfügen mindestens über einen Hybridantrieb und tragen damit zur Senkung der direkten CO_2-Emissionen bei.

Die Energieintensität berechnen wir aus der Gesamtmenge der eingesetzten Energie in Bezug zur erzielten Tonnage.

Standort	GJ 2024	GJ 2025	GJ 2026
Bitterfeld	0,80 MWh/t	0,77 MWh/t	0,69 MWh/t
Bonn	2,90 MWh/t	3,09 MWh/t	3,07 MWh/t
Hettstedt	1,93 MWh/t	1,97 MWh/t	2,03 MWh/t
Vogt	1,31 MWh/t	1,21 MWh/t	1,14 MWh/t

Gasverbrauch

Standort	GJ 2024 (Basis)	GJ 2025	GJ 2026
Bitterfeld	4.525 MWh	+ 11 %	+ 18 %
Bonn	14.936 MWh	+ 15 %	- 7 %
Hettstedt	27.489 MWh	+ 15 %	+ 13 %
Vogt	8.795 MWh	+ 3 %	- 1 %
Gesamt	**55.745 MWh**	**+ 13 %**	**+ 20 %**

Stromverbrauch

Standort	GJ 2024 (Basis)	GJ 2025	GJ 2026
Bitterfeld	5.679 MWh	+ 7 %	+ 13 %
Bonn	26.174 MWh	- 10 %	- 16 %
Hettstedt	3.518 MWh	0 %	+ 4 %
Vogt	13.195 MWh	- 4 %	+ 2 %
Gesamt	**48.566 MWh**	**- 1 %**	**- 6 %**

Wasser und Abwasser

GRI 303 Wasser und Abwasser
GRI 303-1 Wasser als gemeinsam genutzte Ressource
GRI 303-4-6 Wasserentnahme, -rückführung und Wasserverbrauch

Wasser wird in den Extrusionsprozessen der STEP-G als wichtiger Betriebsstoff eingesetzt. Es dient sowohl der direkten Kühlung der Produkte als auch der Kühlung von Anlagen und Aggregaten. Die Wasserversorgung erfolgt überwiegend über das öffentliche Trinkwassernetz. Ein vergleichsweise geringer Anteil des Wasserverbrauchs entfällt auf Sanitär- und Sozialbereiche.

Um die Ressource Wasser möglichst effizient zu nutzen, wird das eingesetzte Wasser in geschlossenen Kreisläufen und wiederkehrenden Prozessschritten mehrfach verwendet, wo dies technisch möglich und wirtschaftlich sinnvoll ist. Dadurch kann der Frischwasserbedarf reduziert werden.

Prozessbedingt entstehen insbesondere bei der Produktkühlung Verdunstungsverluste. Diese müssen durch die Zufuhr von Frischwasser ausgeglichen werden, um einen störungsfreien Betrieb und die Produktqualität sicherzustellen. Die kontinuierliche Optimierung von Kühl- und Kreislaufsystemen trägt dazu bei, den Wasserverbrauch nachhaltig zu steuern und die Ressourceneffizienz weiter zu verbessern.

Frischwasser

Standort	GJ 2024	GJ 2025	GJ 2026
Bitterfeld	5.414 m³	5.792 m³	6.455 m³
Bonn	151.077 m³	154.711 m³	113.753 m³
Hettstedt	16.609 m³	13.112 m³	10.460 m³
Vogt	13.603 m³	12.781 m³	13.028 m³
Gesamt	**186.703 m³**	**186.396 m³**	**143.696 m³**

Abwasser in Kanalisation

Standort	GJ 2024	GJ 2025	GJ 2026
Bitterfeld	3.321 m³	3.352 m³	3.592 m³
Bonn	68.380 m³	70.745 m³	47.413 m³
Hettstedt	2.980 m³	3.114 m³	3.035 m³
Vogt	3.650 m³	4.442 m³	3.317 m³
Gesamt	**78.331 m³**	**81.653 m³**	**57.357 m³**

Biodiversität

GRI 304 Biodiversität
GRI 304-1 Eigene, gemietete und verwaltete Betriebsstandorte die sich in oder neben geschützten Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von geschützten Gebieten befinden

Alle vier Betriebsstandorte befinden sich in ausgewiesenen Industrie- und Gewerbegebieten. Entsprechend ist ein Großteil der genutzten Flächen bebaut oder versiegelt. Daneben bestehen an den Standorten unversiegelte Grün- und Freiflächen.

Auf Grundlage einer internen Bewertung befinden sich keine eigenen, gemieteten oder verwalteten Standorte innerhalb von Schutzgebieten oder in deren unmittelbarer Nähe. Ebenso wurden keine Gebiete mit hohem Biodiversitätswert identifiziert, die durch die Geschäftstätigkeit wesentlich beeinflusst werden könnten.

Die errichteten Gebäude und Anlagen entsprechen den jeweils geltenden Genehmigungsanforderungen und behördlichen Auflagen. Auch durch die betrieblichen Aktivitäten sowie die damit verbundenen Transport- und Logistikprozesse wurden im Berichtszeitraum keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf Schutzgebiete oder andere ökologisch sensible Bereiche festgestellt.

An keinem Standort kam es im Berichtszeitraum zu Freisetzungen, Störfällen oder sonstigen Ereignissen, die nachteilige Auswirkungen auf die Biodiversität im regionalen Umfeld hatten. Darüber hinaus wurden keine neuen Prozesse oder Tätigkeiten eingeführt, die nach aktueller Bewertung ein wesentliches Risiko für die Biodiversität darstellen.

Zum Ende des Geschäftsjahres 2026 wurde die Betriebsfläche am Standort Bonn reduziert. Die vom Unternehmen genutzte Grundstücksfläche verringerte sich um rund 35 %. Im Berichtszeitraum erfolgte darüber hinaus keine zusätzliche Flächeninanspruchnahme oder Neuversiegelung von Bodenflächen. Eine unternehmensweite Strategie zur Entsiegelung von Flächen besteht derzeit nicht.

Emissionen

GRI 305 Emissionen
GRI 305-1,2,3,4 & 5 Direkte THG-Emissionen (Scope 1), Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2), sonstige THG-Emissionen (Scope 3), Intensität der THG-Emissionen und Senkung der THG-Emissionen
GRI 305-6 Emissionen Ozon abbauender Substanzen (ODS)
GRI 305-7 Stickstoffoxide NOx, Schwefeloxide SOx und andere signifikante Luftemissionen

Die CO_2-Bilanzierung an den Standorten erfolgt bereits seit vielen Jahren auf Grundlage der EMAS-Verordnung. Seit dem vergangenen Geschäftsjahr werden die Emissionen zusätzlich nach den Scopes 1 bis 3 ausgewiesen. Für die Ermittlung der Scope-3-Emissionen liegen jedoch noch nicht für alle eingesetzten Vormaterialien und Dienstleistungen spezifische CO_2-Daten der Lieferanten vor. In diesen Fällen werden die Emissionen anhand von statistischen Emissionsfaktoren berechnet. Die hierfür verwendeten Daten stammen aus der Plattform EcoCockpit, die zugleich zur Durchführung der gesamten CO_2-Bilanzierung eingesetzt wird.

Der größte Einflussfaktor auf den CO_2-Fußabdruck der Strangpresswerke ist der Zukauf von Aluminiumbolzen. Der Gießereistandort Hettstedt weist demgegenüber einen deutlich geringeren CO_2-Fußabdruck auf, da die Produktion überwiegend auf Schrotten aus dem Pre-Consumer-Bereich basiert. Dieser Standort wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr erstmals im Rahmen der Scope-3-Bewertung berücksichtigt.

	Standort	GJ 2024	GJ 2025	GJ 2026
Scope 1	Bitterfeld	1.052,70 tCO_2e	1.146,49 tCO_2e	1.102,24 tCO_2e
	Bonn	3.786,38 tCO_2e	3.950,97 tCO_2e	2.970,06 tCO_2e
	Hettstedt	5.608,62 tCO_2e	6.433,48 tCO_2e	5.749,54 tCO_2e
	Vogt	2.032,39 tCO_2e	2.037,53 tCO_2e	1.741,26 tCO_2e
Scope 2	Bitterfeld	0,00 tCO_2e	0,00 tCO_2e	0,00 tCO_2e
	Bonn	0,00 tCO_2e	0,00 tCO_2e	0,00 tCO_2e
	Hettstedt	0,00 tCO_2e	0,00 tCO_2e	0,00 tCO_2e
	Vogt	0,00 tCO_2e	0,00 tCO_2e	0,00 tCO_2e
Scope 3	Bitterfeld	95.821,61 tCO_2e	113.187,30 tCO_2e	118.502,60 tCO_2e
	Bonn	146.677,36 tCO_2e	100.781,58 tCO_2e	88.152,95 tCO_2e
	Hettstedt		29.402,49 tCO_2e	27.305,46 tCO_2e
	Vogt	101.847,52 tCO_2e	153.293,76 tCO_2e	173.828,43 tCO_2e

Im Rahmen der Fertigungs- und Verwaltungsprozesse der STEP-G werden keine ozonabbauenden Substanzen eingesetzt oder freigesetzt. Entsprechend entstehen keine Emissionen ozonabbauender Stoffe.

Die wesentlichen Luftemissionen resultieren aus der Verbrennung von Erdgas zur Bereitstellung von Prozesswärme sowie zur Beheizung der Produktions- und Lagerhallen. Darüber hinaus entstehen Emissionen durch den Einsatz von Dieselkraftstoffen für innerbetriebliche Transport- und Logistikprozesse.

	Bitterfeld	Bonn	Hettstedt	Vogt
SO_2 in kg	81	218	435	117
NO_x in kg	1.068	2.799	6.079	1.685
PM in kg	45	117	253	70

Abfälle

GRI 306 Abwasser und Abfall
GRI 306-1 Abfall und Art der Entsorgung
GRI 306-3,4,5 Angefallener Abfall, von Entsorgung umgeleiteter Abfall, zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall

Alle Standorte verfügen über ein gültiges Umweltmanagementsystem nach ISO 14001:2015 sowie über eine gültige EMAS-Validierung. Auf Basis dieser Managementsysteme erfolgt seit vielen Jahren eine systematische Erfassung und Auswertung der anfallenden Abfall- und Abwasserströme.

Die im Fertigungsprozess anfallenden Aluminiumschrotte werden vollständig in Partnergießereien sowie in der gruppeneigenen Gießerei recycelt. Die sortenreine Trennung und Sammlung der Schrotte sind durch interne Verfahren und Vorgaben geregelt.

Für sämtliche weiteren Abfallfraktionen bestehen Verträge mit qualifizierten Entsorgungsdienstleistern. Die geltenden abfallrechtlichen Anforderungen werden an allen Standorten eingehalten.

Sämtliche Abfälle werden durch zertifizierte Beförderer entsprechend den jeweiligen Abfallschlüsseln an zugelassene Entsorgungsfachbetriebe übergeben. Für alle beauftragten Unternehmen liegen die erforderlichen Nachweise und Zertifikate vor.

	Bitterfeld	Bonn	Hettstedt	Vogt
Gefährliche Abfälle	271 t	821 t	20 t	924 t
Nicht-gefährliche Abfälle	124 t	1.025 t	304 t	134 t
Aluminiumschrotte und -späne bzw. Aluminiumkrätze	5.759 t	7.236 t	824 t	9.837 t
Gesamt	**6.154 t**	**9.082 t**	**1.148 t**	**10.895 t**

Zusammenarbeit mit Interessensgruppen

GRI 2-26 Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen
GRI 2-27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen
GRI 2-28 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessensgruppen
GRI 2-29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern
GRI 413 Lokale Gemeinschaften
GRI 415 Politische Einflussnahme
GRI 415-1 Parteispenden
GRI 418 Schutz der Kundendaten
GRI 418-1 Begründete Beschwerden in Bezug auf Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten

Die STEP-G stellt ihren Mitarbeitenden, Geschäftspartnern sowie weiteren Interessengruppen verschiedene Kanäle zur Verfügung, um Anliegen, Hinweise oder mögliche Verstöße zu melden. Hierzu zählen sowohl interne als auch externe Hinweisgebersysteme, die eine Meldung wahlweise anonym oder personalisiert ermöglichen. Darüber hinaus können Anfragen und Rückmeldungen über die allgemeinen Kommunikations- und Kontaktwege des Unternehmens eingereicht werden. Für die Bewertung und Bearbeitung möglicher Sachverhalte stehen interne Fachverantwortliche sowie externe Rechtsberater zur Verfügung.

Die Einhaltung geltender Gesetze, Verordnungen und interner Richtlinien ist ein wesentlicher Bestandteil unseres unternehmerischen Handelns. Hierzu zählen unter anderem unsere Compliance-Vorgaben, Anti-Korruptionsrichtlinien, der Code of Conduct sowie weitere Regelwerke des integrierten Managementsystems. Im Berichtszeitraum wurden keine wesentlichen Verstöße gegen geltende Gesetze oder interne Regelungen gemeldet oder festgestellt.

Um relevante Entwicklungen frühzeitig zu erkennen und aktiv mitzugestalten, ist die STEP-G Mitglied in verschiedenen Fachverbänden, Branchenorganisationen und Interessengruppen. Der regelmäßige Austausch unterstützt uns dabei, aktuelle Entwicklungen zu verfolgen, Fachwissen einzubringen und die Interessen unseres Unternehmens sowie unserer Stakeholder angemessen zu berücksichtigen.

Der Dialog mit unseren Stakeholdern ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Nachhaltigkeitsmanagements. Im Rahmen unseres integrierten Managementsystems und der langjährigen Teilnahme am EMAS-System führen wir regelmäßig Stakeholderanalysen durch. Diese werden fortlaufend auf Aktualität überprüft und bei Bedarf angepasst. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse fließen in Managementbewertungen, strategische Entscheidungen sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten ein.

Die Standorte der STEP-G sind historisch gewachsene Produktions- und Verwaltungsstandorte mit einer engen Verbindung zu ihren jeweiligen Regionen. Als Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb übernehmen wir Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitenden, deren Familien sowie den lokalen Gemeinschaften. Ein vertrauensvoller und konstruktiver Austausch mit den Kommunen und regionalen Interessengruppen ist für uns von hoher Bedeutung. Unternehmensentwicklungen und betriebliche Veränderungen erfolgen unter Berücksichtigung der geltenden gesetzlichen Anforderungen sowie der Interessen der lokalen Gemeinschaften.

Die STEP-G verfolgt keine politische Einflussnahme durch finanzielle Zuwendungen an politische Parteien oder politische Organisationen. Im Berichtszeitraum wurden keine Parteispenden oder sonstigen politischen Spenden geleistet.

Der Schutz personenbezogener Daten und die Einhaltung der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) haben für die STEP-G und die STD einen hohen Stellenwert. Die datenschutzrechtliche Betreuung aller Unternehmensbereiche erfolgt durch einen externen Datenschutzbeauftragten. Informationen zu dessen Kontaktdaten und Zuständigkeiten werden transparent über die Unternehmenswebsite bereitgestellt. Durch geeignete organisatorische und technische Maßnahmen stellen wir den verantwortungsvollen Umgang mit personenbezogenen Daten sicher.

Im Berichtszeitraum wurden keine begründeten Beschwerden hinsichtlich der Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten oder des Verlusts von Kundendaten gemeldet. Ebenso wurden keine entsprechenden Verstöße bekannt oder festgestellt.

Verantwortungsvolle Lieferketten

GRI 204 Beschaffungspraktiken
GRI 204-1 Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten

Eine verantwortungsvolle und nachhaltige Beschaffung ist ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmensstrategie. Wir erwarten von unseren Lieferanten und Dienstleistern die Einhaltung anerkannter internationaler Standards in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsbedingungen, Umweltschutz und Unternehmensethik. Die regelmäßige Bewertung unserer Lieferkette ist dabei ein wesentlicher Bestandteil unserer Human Rights Due Diligence.

Darüber hinaus berücksichtigen wir im Rahmen unseres Lieferantenmanagements länderspezifische Risiken, insbesondere in Bezug auf politische Stabilität, Menschenrechte, soziale Rahmenbedingungen sowie potenzielle Risiken von Ausbeutung, Zwangsarbeit und moderner Sklaverei.

Die Beschaffung von Mineralien und Rohstoffen aus kritischen Konflikt- oder Hochrisikogebieten ist für STEP-G grundsätzlich ausgeschlossen.

Im Berichtszeitraum wurden im Rahmen unserer Überprüfungen keine Auffälligkeiten oder Verstöße festgestellt.

Unsere Nachhaltigkeitskriterien für Lieferanten:

- Herstellung von Aluminiumbolzen nach modernstem Stand der Technik mit dem Ziel den CO2-Fußabdruck des Bolzens kontinuierlich zu senken. Insbesondere legen wir Wert auf einen möglichst hohen Recyclinganteil.
- Herstellung von Primäraluminium (Zulieferer für die gruppeneigene Gießerei) mit den modernsten Methoden, um hier ebenfalls den CO2-Fußabdruck kontinuierlich zu senken.
- Recycling von Sekundäraluminium möglichst nah an den Standorten, um Transportwege möglichst gering zu halten.
- Eine sortenreine Recyclingkette der anfallenden Produktionsschrotte.
- Permanente Optimierung der verwendeten Legierungen mit dem Ziel Qualität und Output zu optimieren.
- Zertifizierungen wie ISO 14001, ISO 45001, EMAS, IATF 16949
- Mitgliedschaften wie Aluminium Deutschland, ASI, …

Nachhaltige Beschaffung und Lieferantenmanagement

Nachhaltigkeit endet für STEP-G nicht an den eigenen Werkstoren. Daher stellen wir auch an unsere Lieferanten und Dienstleister hohe Anforderungen hinsichtlich Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien. Unsere Erwartungen sind unter anderem im Lieferantenkodex und weiteren vertraglichen Vereinbarungen festgelegt.

Die Einhaltung dieser Anforderungen überprüfen wir regelmäßig durch Audits, Zertifikatsprüfungen und Lieferantenbewertungen. Dabei verstehen wir unsere Lieferanten und Dienstleister als langfristige Partner, mit denen wir gemeinsam an einer kontinuierlichen Verbesserung von Nachhaltigkeit, Qualität und Leistung arbeiten.

Lokale Lieferanten

STEP-G beschafft den überwiegenden Teil ihrer Rohstoffe, Materialien und Dienstleistungen innerhalb Europas. Insbesondere bei Instandhaltungs-, Reparatur- und Montagedienstleistungen bevorzugen wir regionale Anbieter und stärken damit die lokale Wertschöpfung an unseren Standorten.

Darüber hinaus arbeiten wir an allen deutschen Standorten mit Werkstätten für Menschen mit Behinderung zusammen und beziehen über diese verschiedenen Waren und Dienstleistungen. Damit leisten wir einen Beitrag zur Förderung von Teilhabe und sozialer Verantwortung in den Regionen, in denen wir tätig sind.

Rohstoffbeschaffung

Bei der Auswahl unserer Lieferanten legen wir besonderen Wert auf eine ressourcenschonende und verantwortungsvolle Herstellung der eingesetzten Vormaterialien. Ziel ist es, den CO_2-Fußabdruck entlang der Wertschöpfungskette kontinuierlich zu reduzieren und Transparenz gegenüber unseren Kunden zu schaffen.

Darüber hinaus erwarten wir von unseren Geschäftspartnern, dass sie ihre Nachhaltigkeitsleistungen fortlaufend weiterentwickeln und durch anerkannte Standards und Zertifizierungen, beispielsweise ASI oder ISO-Managementsysteme, belegen.

Im Bereich Aluminiumrohstoffe fördern wir insbesondere den zunehmenden Einsatz von Recyclingmaterialien, um Ressourcen zu schonen und die Umweltwirkungen unserer Produkte weiter zu reduzieren.

Nachhaltigkeit in der Lieferkette

GRI 308 Umweltbewertung der Lieferanten
GRI 308-1 Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien geprüft werden
GRI 308-2 Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen
GRI 414 Soziale Bewertung der Lieferanten
GRI 414-1 Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft werden

Nachhaltigkeits- und Umweltaspekte sind ein wichtiger Bestandteil unserer Beschaffungsprozesse. Bereits heute berücksichtigen wir entsprechende Kriterien bei der Auswahl und Qualifizierung unserer Lieferanten und fordern Nachweise ihrer Umweltleistung, beispielsweise in Form anerkannter Zertifizierungen oder Selbstauskünfte.

Die Bewertung erfolgt unter anderem auf Grundlage etablierter Managementsysteme wie ISO 14001, ISO 45001 oder EMAS. Dadurch fördern wir die Einhaltung von Umwelt- und Nachhaltigkeitsstandards entlang unserer Lieferkette und stärken eine verantwortungsvolle Zusammenarbeit mit unseren Geschäftspartnern.

Die systematische Erfassung von Emissionsdaten entlang der Lieferkette wird kontinuierlich weiterentwickelt. Für unsere Hauptlieferanten wurde die Erhebung relevanter Daten bereits umgesetzt. Darüber hinaus arbeiten wir an der Einführung eines standardisierten Verfahrens zur Bewertung von Lieferanten hinsichtlich der Anforderungen an Konflikt- und Hochrisikogebiete (CAHRA).

Im Berichtszeitraum wurden keine wesentlichen negativen Umweltauswirkungen innerhalb der Lieferkette festgestellt oder gemeldet. Die regelmäßige Überprüfung unserer Lieferantenbeziehungen unterstützt die frühzeitige Identifikation potenzieller Risiken sowie die Ableitung geeigneter Präventions- und Verbesserungsmaßnahmen.

Umweltbezogene Kriterien sind Bestandteil des Qualifizierungsprozesses für neue Lieferanten. Der Nachweis erfolgt insbesondere über anerkannte Zertifizierungen und Managementsysteme im Bereich Umwelt- und Arbeitsschutz.

Im Berichtszeitraum wurden keine wesentlichen negativen Umweltauswirkungen innerhalb der Lieferkette festgestellt. Entsprechend waren keine spezifischen Korrektur- oder Abhilfemaßnahmen erforderlich.

Die STEP-G entwickelt derzeit einen strukturierten Prozess zur systematischen Bewertung von Lieferanten hinsichtlich sozialer und nachhaltigkeitsbezogener Kriterien. Ziel ist es, soziale Aspekte künftig verstärkt in die Lieferantenbewertung und -auswahl zu integrieren und die Transparenz innerhalb der Lieferkette weiter auszubauen.

Zum Berichtszeitpunkt erfolgte noch keine standardisierte Bewertung neuer Lieferanten anhand definierter sozialer Kriterien. Die Entwicklung entsprechender Anforderungen und Prozesse ist Bestandteil der kontinuierlichen Weiterentwicklung unseres Lieferantenmanagements sowie unserer Nachhaltigkeitsstrategie.

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

GRI 403 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeitenden sind ein wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmensverantwortung und bilden die Grundlage für eine nachhaltige und erfolgreiche Geschäftsentwicklung. Unser Ziel ist es, sichere Arbeitsbedingungen zu schaffen, Gesundheitsrisiken zu minimieren und eine Unternehmenskultur zu fördern, in der Arbeitssicherheit und Gesundheitsbewusstsein fest im täglichen Handeln verankert sind.

An allen Standorten der STEP-G werden Arbeits- und Gesundheitsschutz systematisch geplant, umgesetzt und kontinuierlich weiterentwickelt. Dabei orientieren wir uns an anerkannten Managementstandards sowie den geltenden gesetzlichen Anforderungen. Durch regelmäßige Gefährdungsbeurteilungen, Schulungen, Audits und Sicherheitsbegehungen identifizieren wir Risiken frühzeitig und leiten geeignete Präventionsmaßnahmen ab.

Neben der Vermeidung von Arbeitsunfällen steht die langfristige Förderung der Gesundheit unserer Mitarbeitenden im Fokus. Hierzu zählen die arbeitsmedizinische Betreuung, Maßnahmen zur Gesundheitsförderung sowie die kontinuierliche Verbesserung ergonomischer Arbeitsbedingungen. Die aktive Einbindung unserer Mitarbeitenden, Führungskräfte und weiterer relevanter Stakeholder trägt wesentlich dazu bei, eine starke Sicherheitskultur zu etablieren und weiterzuentwickeln.

Die Betreuung der Bereiche Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz erfolgt an allen Standorten durch qualifizierte HSE-Verantwortliche. Dabei kommen interne und externe Fachkräfte für Arbeitssicherheit sowie bedarfsgerecht weitere Fachexperten zum Einsatz.

Arbeits- und Gesundheitsschutzmaßnahmen werden unter Einbeziehung der relevanten Stakeholder entwickelt und umgesetzt. Dadurch stellen wir sicher, dass Mitarbeitende, Arbeitnehmervertretungen, Führungskräfte und Unternehmensleitung angemessen beteiligt werden und ihre jeweiligen Aufgaben und Verantwortlichkeiten wahrnehmen können.

Als übergeordnetes Ziel verfolgen die STEP-G und die STD eine nachhaltige Null-Unfall-Strategie. Diese ist fest in der Unternehmensstrategie verankert und wird durch standortspezifische Programme und Zielsetzungen unterstützt. Zu den standortübergreifenden Schwerpunkten zählen:

- Vermeidung von Arbeitsunfällen mit Ausfalltagen
- Durchführung regelmäßiger Sicherheitsbegehungen gemäß den jeweiligen Standortvorgaben
- Untersuchung von Arbeitsunfällen, Beinaheunfällen und sicherheitsrelevanten Vorfällen
- Zeitnahe Umsetzung und Nachverfolgung von Korrekturmaßnahmen
- Kommunikation von Untersuchungsergebnissen und Verbesserungsmaßnahmen
- Durchführung von Aktionen zu Gesundheitsschutz, Arbeitssicherheit und Umweltschutz

Durch die konsequente Analyse von Vorfällen und Beinaheunfällen sowie die Umsetzung präventiver Maßnahmen arbeiten wir kontinuierlich daran, die Arbeitsbedingungen an allen Standorten weiter zu verbessern und die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeitenden dauerhaft zu stärken.

Managementsystem für Arbeits- und Gesundheitsschutz

GRI 308-8 Mitarbeitende die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind
GRI 403-1 Managementsysteme für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeitenden haben für die STEP-G höchste Priorität. An den Standorten Bitterfeld, Bonn und Vogt sind 100 % der Mitarbeitenden durch ein zertifiziertes Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz nach ISO 45001 abgedeckt. Dies gilt auch für die in der STD zusammengefassten administrativen Mitarbeitenden, die an den jeweiligen Standorten tätig sind.

Am Standort Hettstedt werden ebenfalls 100 % der Mitarbeitenden durch ein an den Anforderungen der ISO 45001 orientiertes Arbeitsschutzmanagementsystem erfasst. Dieses System ist derzeit noch nicht zertifiziert.

Als übergeordnetes Unternehmensziel verfolgen die STEP-G und die STD eine konsequente Null-Unfall-Strategie. Diese ist fester Bestandteil der Unternehmensstrategie und wird durch standortspezifische Arbeitsschutzprogramme unterstützt.

Gesundheitsvorsorge und Qualifizierung

GRI 403-3 Arbeitsmedizinische Dienste
GRI 403-5 Mitarbeitenden Schulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
GRI 403-6 Förderung der Gesundheit der Mitarbeitenden

Die arbeitsmedizinische Betreuung der Mitarbeitenden wird an allen Standorten durch qualifizierte externe arbeitsmedizinische Dienstleister sichergestellt. Die Betriebsärzte sind entsprechend den gesetzlichen Vorgaben in die Arbeitsschutzorganisation eingebunden und unterstützen unter anderem bei der Erstellung und Aktualisierung von Gefährdungsbeurteilungen. Darüber hinaus nehmen sie regelmäßig an Betriebsbegehungen und Arbeitsschutzausschusssitzungen teil.

Die arbeitsmedizinischen Fachkräfte handeln in der Ausübung ihrer medizinischen Fachkunde weisungsfrei. Die Koordination der arbeitsmedizinischen Betreuung erfolgt durch die jeweiligen HSE-Verantwortlichen der Standorte. Durch die enge Zusammenarbeit zwischen HSE-Verantwortlichen, Betriebsärzten und Führungskräften wird eine wirksame Prävention arbeitsbedingter Gesundheitsrisiken sichergestellt.

Die Qualifikation und Sensibilisierung der Mitarbeitenden sind zentrale Bestandteile des Arbeitsschutzmanagements der STEP-G. Alle Mitarbeitenden erhalten die für ihre Tätigkeiten erforderlichen Schulungen und Unterweisungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Die Durchführung der Schulungen wird dokumentiert und regelmäßig im Rahmen interner Audits überprüft.

Sicherheitsrelevante Unterweisungen finden grundsätzlich während der Arbeitszeit statt. Für externe Qualifizierungsmaßnahmen steht ein standardisierter HR-Prozess zur Verfügung. Neben den Bildungsangeboten der zuständigen Berufsgenossenschaften werden bei Bedarf weitere spezialisierte Schulungsanbieter und Fachdienstleister eingebunden. Damit wird sichergestellt, dass Mitarbeitende jederzeit über die erforderlichen Kenntnisse verfügen, um ihre Aufgaben sicher und verantwortungsvoll auszuführen.

Die Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden ist ein wichtiger Bestandteil unseres ganzheitlichen Arbeitsschutz- und Gesundheitsmanagements. An allen Standorten werden regelmäßig Gesundheitsaktionen in Zusammenarbeit mit Krankenkassen und externen Partnern durchgeführt. Ergänzend bieten einzelne Standorte eigene gesundheitsfördernde Angebote an, beispielsweise Bewegungs- und Entspannungskurse oder die Nutzung betrieblicher Fitnessmöglichkeiten.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der ergonomischen Gestaltung der Arbeitsplätze. Durch technische Optimierungen und Automatisierungsmaßnahmen werden körperliche Belastungen reduziert und manuelle Tätigkeiten minimiert. Im Verwaltungsbereich werden schrittweise ergonomische Sitz-Steh-Arbeitsplätze eingeführt. Zudem werden ergonomische Aspekte regelmäßig im Rahmen der Gefährdungsbeurteilungen bewertet, um Verbesserungspotenziale frühzeitig zu identifizieren und umzusetzen.

Diese Version ist deutlich näher an der Sprache professioneller GRI- und Nachhaltigkeitsberichte und vermeidet die Wiederholungen aus dem Ausgangstext.

Risikomanagement und Vorfalluntersuchung

GRI 403-2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen

Die Identifizierung, Bewertung und Minimierung von Risiken ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagements. An allen Standorten werden Gefährdungen systematisch ermittelt, dokumentiert und regelmäßig überprüft. Hierzu zählen insbesondere Gefährdungsbeurteilungen für Maschinen, Anlagen, Arbeitsprozesse und Gefahrstoffe, die entsprechend gesetzlicher Anforderungen sowie bei betrieblichen Veränderungen aktualisiert werden.

Zur kontinuierlichen Verbesserung der Sicherheits- und Umweltleistung werden sicherheits- und umweltrelevante Ereignisse standortübergreifend erfasst, ausgewertet und analysiert. Dazu gehören:

- Unsichere Situationen und Beinaheunfälle,
- High-Risk-Incidents (HRI),
- Erste-Hilfe-Fälle,
- Arbeitsunfälle mit Arbeitszeitausfall,
- Arbeitsbedingte Todesfälle

Des Weiteren werden erfasst:

- Umweltgefährdungen,
- Umweltvorfälle sowie
- Externe Beschwerden mit Bezug zu Arbeits- und Umweltschutz.

Alle gemeldeten Ereignisse werden nach einem definierten Verfahren untersucht. Ziel ist es, die Ursachen zu identifizieren, geeignete Korrektur- und Präventionsmaßnahmen abzuleiten und vergleichbare Vorfälle zukünftig zu vermeiden. Die Ergebnisse der Untersuchungen sowie die daraus resultierenden Maßnahmen werden dokumentiert und innerhalb der Organisation kommuniziert. Dadurch fördern wir einen kontinuierlichen Lern- und Verbesserungsprozess und stärken die Sicherheitskultur an allen Standorten.

Arbeitsbedingte Verletzungen

GRI 403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen

Die Schwerpunkte der arbeitsbedingten Verletzungen liegen an den Standorten überwiegend im Bereich von Hand- und Armverletzungen sowie Stolper-, Rutsch- und Sturzunfällen. Dies ist insbesondere auf die weiterhin erforderlichen manuellen Tätigkeiten innerhalb der Produktionsprozesse zurückzuführen. Am Standort Hettstedt stellen aufgrund der gießereispezifischen Prozesse zudem Verbrennungen ein relevantes Verletzungsrisiko dar.

Im Berichtszeitraum wurden keine arbeitsbedingten Todesfälle verzeichnet. Die Erfassung der Unfallkennzahlen erfolgt nach der international anerkannten Lost-Time-Injury-(LTI)-Methodik.

Die STEP-G ist mit ihren Produktionsstandorten bei der Berufsgenossenschaft Holz und Metall (BGHM) versichert, die Mitarbeitenden der STD über die Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG). Da die Mitarbeitenden der STD an den jeweiligen Standorten tätig und vollständig in die Betriebsabläufe integriert sind, werden sie in den ausgewiesenen Kennzahlen berücksichtigt.

Verglichen mit den von der DGUV veröffentlichten Unfallkennzahlen der BGHM liegt der Standort Hettstedt deutlich über dem Branchenschnitt von 10,1 LTI-Rate. Die drei Strangpresswerke liegen unter dem Schnitt. Dennoch ist der Anspruch, der „Null-Unfall-Kultur“ zu entsprechen. Um dies zu erreichen, wurde für alle Standorte eine HSE-Strategie entwickelt, welche mittelfristige Maßnahmen enthält, um Schritt für Schritt unserem Ziel näher zu kommen.

	Bitterfeld	Bonn	Hettstedt	Vogt
Arbeitsbedingte Todesfälle	-	-	-	-
Arbeitsunfälle mit Ausfallzeit (LTI)	1	5	6	3
Arbeitsunfälle mit Erste-Hilfe-Versorgung	3	27	7	17
High Risk Incidents (HRI)	1	3	2	3
Beinaheunfälle und unsichere Situationen	22	221	103	386
Umweltgefährdungen	-	13	11	13
Umweltrelevante Vorfälle	-	1	1	1
Externe Beschwerden mit Bezug zu Arbeits- und Umweltschutz	-	-	-	-
Wegeunfälle	1	5	4	8
Gesamt	**28**	**275**	**134**	**431**
Geleistete Arbeitsstunden	161.162	503.588	113.009	361.362
Audits und Begehungen	85	544	78	182
Eingeleitete Maßnahmen	Spezifisch	Spezifisch	Spezifisch	Spezifisch
LTI-Rate	**6,2**	**9,9**	**53,1**	**8,3**

Beschäftigung und soziale Verantwortung

GRI 401 Beschäftigung
GRI 401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation
GRI 401-3 Elternzeit
GRI 402-1 Mindestmitteilungsfristen für betriebliche Veränderungen

Im Rahmen der zunehmenden Anforderungen an ein wirksames Sozialmanagement werden beschäftigungsbezogene Themen verstärkt in die internen Auditprozesse integriert. Ziel ist es, eine belastbare und valide Datenbasis zu schaffen, um Entwicklungen zu bewerten, Handlungsfelder zu identifizieren und geeignete Maßnahmen abzuleiten.

Zur Analyse der Neueinstellungen und der Fluktuation wurden die Organisationseinheiten STD und STEP-G gemeinsam betrachtet. Die Zusammenfassung der Daten beider Einheiten ermöglicht eine konsistente Auswertung der Beschäftigungsentwicklung und bildet die Grundlage für die Bewertung von Personalbewegungen innerhalb der Organisation.

	Bitterfeld	Bonn	Hettstedt	Vogt
Neue Angestellte	1	5	2	15
Mitarbeitende, welche das Unternehmen verlassen haben	14	50	9	51

Auch für die Auswertung der Inanspruchnahme von Elternzeit wurden die Organisationseinheiten STD und STEP-G gemeinsam betrachtet. Die Zusammenfassung der Daten beider Einheiten ermöglicht eine konsistente und aussagekräftige Analyse der Nutzung von Elternzeit sowie der damit verbundenen Beschäftigungsentwicklung.

	Bitterfeld	Bonn	Hettstedt	Vogt
Elternzeit	0	9	1	9

An allen Standorten werden die jeweils geltenden gesetzlichen sowie tarifvertraglichen Ankündigungs- und Mitteilungsfristen im Zusammenhang mit wesentlichen betrieblichen Veränderungen eingehalten.

Aus- und Weiterbildung

GRI 404 Aus- und Weiterbildung
GRI 404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten

An allen Standorten werden die Qualifikationen der Mitarbeitenden sowie bestehende und zukünftige Qualifizierungsbedarfe systematisch erfasst. Für die Ermittlung des Schulungsbedarfs und die Umsetzung entsprechender Maßnahmen ist ein durch die Personalabteilung gesteuerter Prozess etabliert.

Neben der Aus- und Weiterbildung der bestehenden Belegschaft bietet die STEP-G auch Ausbildungsplätze an und investiert damit gezielt in die Entwicklung zukünftiger Fachkräfte. Auf diese Weise leistet das Unternehmen einen Beitrag zur langfristigen Sicherung qualifizierter Beschäftigung.

Die berufliche und persönliche Weiterentwicklung der Mitarbeitenden ist zudem fester Bestandteil der regelmäßigen Führungs- und Feedbackprozesse. In den jährlich stattfindenden Mitarbeitergesprächen werden individuelle Entwicklungsziele, Qualifizierungsmaßnahmen und Perspektiven besprochen.

Alle bei STEP-G und STD beschäftigten Personen erhalten mindestens einmal jährlich ein strukturiertes Beurteilungs- und Feedbackgespräch. Dabei werden sowohl die individuelle Leistung als auch Entwicklungsmöglichkeiten und Qualifizierungsbedarfe thematisiert. Die Abdeckung dieser Gespräche lag im Berichtsjahr weiterhin bei 100 %.

Gleichbehandlung

GRI 405 Diversität und Chancengleichheit
GRI 405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten
GRI 406 Nichtdiskriminierung
GRI 406-1 Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen

Die Verteilung der Mitarbeitenden nach Geschlecht ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Zur Förderung von Diversität und Chancengleichheit hat die STEP-G ein standortübergreifendes Projekt initiiert. Ziel des Projekts ist es, Vielfalt im Unternehmen weiter zu stärken und eine inklusive Unternehmenskultur zu fördern. Die Ergebnisse und Maßnahmen des Projekts sollen im kommenden Geschäftsjahr auf der Unternehmenswebsite veröffentlicht und regelmäßig aktualisiert werden.

Eine detaillierte Darstellung der Belegschaftsstruktur nach Geschlecht und demografischen Merkmalen der STEP-G und STD ist unter GRI 2-7 auf Seite 12 dieses Berichts dargestellt.

Die Vermeidung von Diskriminierung und die Förderung eines respektvollen Miteinanders sind wesentliche Bestandteile der Unternehmenskultur der STEP-G. An den Standorten arbeiten Menschen unterschiedlicher Nationalitäten, Kulturen und Hintergründe zusammen. Ein wertschätzender und fairer Umgang miteinander bildet daher eine zentrale Grundlage der Zusammenarbeit.

Zur Meldung möglicher Verstöße oder Vorfälle steht den Mitarbeitenden ein internes Hinweisgebersystem (Whistleblower-Portal) zur Verfügung, das von einer externen Rechtsanwaltskanzlei betreut wird und eine vertrauliche beziehungsweise anonyme Meldung ermöglicht. Darüber hinaus können sich Mitarbeitende jederzeit direkt an die örtlichen Betriebsräte wenden; auf Wunsch ist auch hierbei eine anonyme Ansprache möglich.

	Bitterfeld	Bonn	Hettstedt	Vogt
Gesamtzahl an gemeldeten Diskriminierungsfällen	0	0	0	0

Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen

GRI 407 Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen
GRI 407-1 Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte

Alle Standorte der STEP-G verfügen über gewählte Betriebsräte. Die Größe und Zusammensetzung der Gremien orientieren sich an den jeweiligen Beschäftigtenzahlen und entsprechen den geltenden gesetzlichen sowie tarifvertraglichen Vorgaben. Die Beschäftigten der STD werden über die lokalen, standortbezogenen Betriebsräte vertreten und verfügen daher über eine angemessene Interessenvertretung.

Die Betriebsräte der deutschen Standorte haben gemeinsam einen Konzernbetriebsrat eingerichtet, um standortübergreifende Themen zu koordinieren und die Interessen der Beschäftigten auf Konzernebene zu vertreten. Die Betriebsräte treten regelmäßig zu Sitzungen zusammen und nehmen ihre Mitbestimmungsrechte entsprechend der gesetzlichen Vorgaben wahr.

Alle Beschäftigten der STEP-G haben das Recht, Anregungen, Vorschläge und Beschwerden an ihre jeweiligen Arbeitnehmervertretungen heranzutragen und sich aktiv in betriebliche Belange einzubringen.

Im Berichtsjahr wurden an den Betriebsstätten der STEP-G und der STD keine Risiken oder Hinweise identifiziert, die auf eine Einschränkung des Rechts auf Vereinigungsfreiheit oder Tarifverhandlungen hindeuten.

Im Rahmen der Human Rights Due Diligence werden auch potenzielle menschenrechtliche Risiken in den Herkunftsländern von Dienstleistern berücksichtigt. Dabei wurden hinsichtlich der Vereinigungsfreiheit und des Rechts auf Tarifverhandlungen bislang keine Auffälligkeiten festgestellt.

Zur weiteren Stärkung der Transparenz und Sorgfaltspflichten wird derzeit eine strukturierte Analyse des gesamten Lieferantenportfolios aufgebaut, die zukünftig eine umfassendere Bewertung potenzieller menschenrechtlicher Risiken ermöglichen soll.

Ethische Arbeit

GRI 409 Zwangs- und Pflichtarbeiten
GRI 409-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- und Pflichtarbeit
GRI 412 Bewertung der Menschenrechte

Die STEP-G setzt sich konsequent für die Vermeidung von Zwangsarbeit, Pflichtarbeit und allen Formen moderner Sklaverei ein. An allen Werks- und Betriebsstandorten gelten verbindliche Vorgaben zur Einhaltung menschenrechtlicher Standards.

Diese Anforderungen sind sowohl im unternehmenseigenen Ethikkodex als auch im Lieferantenkodex verankert. Die Einhaltung der festgelegten Standards wird von allen Geschäftspartnern auf Lieferanten- und Dienstleistungsebene erwartet und ist Bestandteil der Zusammenarbeit. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass die Achtung der Menschenrechte entlang der Wertschöpfungskette gefördert und unterstützt wird.

Die STEP-G und die STD bekennen sich zur Achtung der international anerkannten Menschenrechte. Sämtliche Unternehmensstandorte agieren innerhalb der geltenden gesetzlichen, arbeitsrechtlichen und tarifvertraglichen Rahmenbedingungen. Diese Anforderungen sind in den internen Prozessen und Managementsystemen berücksichtigt.

Darüber hinaus werden menschenrechtliche Aspekte im Rahmen der Bewertung von Geschäftspartnern und Lieferketten berücksichtigt. Ziel ist es, potenzielle Risiken frühzeitig zu erkennen und geeignete Maßnahmen zur Wahrung der Menschenrechte entlang der Wertschöpfungskette abzuleiten. Die kontinuierliche Weiterentwicklung der entsprechenden Prüf- und Bewertungsprozesse bildet dabei einen wichtigen Bestandteil des unternehmerischen Sorgfaltspflichtenansatzes.

Impressum

GRI 2-3 Berichtszeitraum, -häufigkeit und Kontakt
GRI 2-4 Neudarstellung von Information
GRI 2-5 Externe Prüfung

Herausgeber dieses Nachhaltigkeitsberichtes ist die:

ST Extruded Products Germany GmbH

Standort Vogt (Zentralstandort)
Schachenstraße 14
88267 Vogt

Kontakt für Rückfragen

Ansprechpartner: Carina Köbach
Telefon: 07529 999-303
E-Mail: carina.koebach@step-g.com

Der Berichtszeitraum umfasst das Geschäftsjahr vom 1. April 2025 bis 31. März 2026. Die Daten beziehen neben den Produktionsdaten auch die Finanz- und Personaldaten mit ein.

Die Berichterstattung erfolgt jährlich nach Abschluss des Geschäftsjahres und nach erfolgreicher Überprüfung gemäß den Anforderungen des EMAS-Standards.

Diese Veröffentlichung stellt den 2. Folgebericht zur Nachhaltigkeitsberichterstattung dar.

Dieser Bericht wurde keiner externen Prüfung unterzogen. Die Kontrolle und Freigabe des Berichts erfolgen durch die Geschäftsführer, Herrn Faruk Tüfekli und Herrn Stefan Knabben.